



HIT-Aktivstall®

artgerechte Gruppenhaltung für Pferde • Brunsbüttel, Borsweg 44



Entspannte Gruppenhaltung und viel Raum: Der HIT-Aktivstall verbindet artgerechte und moderne Pferdehaltung.



Uwe und Anki Kühl freuen sich auf Besucher zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 26. Juli.

Willkommen im Pferdeparadies

Der HIT-Aktivstall steht für artgerechte Gruppenhaltung und viel Bewegung

Brunsbüttel (cht) Pferde sind bekanntlich Herdentiere, durchstreifen ursprünglich Steppen auf der Suche nach Futter und Wasser und legen dabei große Entfernungen zurück.

Heute sieht der Alltag der meisten Pferde in menschlicher Obhut ganz anders aus. Durchschnittlich 20 Stunden verbringen die Vierbeiner in ihren Boxen, unterbrochen von Weidengängen oder Beritt und zwei- bis dreimaliger Fütterung. Diese Form der Pferdehaltung führt immer wieder zu gesundheitlichen Problemen wie Husten oder Hufkrankheiten bis zu Koliken und Verhaltensstörungen.

Einen neuen Ansatz bietet

die Idee des HIT-Aktivstalls. Die Firma „HIT Hinrichs Innovation & Technik“ aus Weddingstedt setzt mit kompletten Stallkonzepten und Technik von „Horseking“ auf eine moderne und gleichzeitig artgerechte Haltung von Sport- und Freizeitpferden.

Überzeugt von diesem Konzept sind auch Uwe und Anki Kühl vom Brunsbütteler „Bucking-Horse-Stable“. Sie entschlossen sich Anfang des Jahres im Rahmen eines Hallenneubaus auch für den Umbau ihrer herkömmlichen Stallungen in einen HIT-Aktivstall mit Liegeraum und Softbetten, Wälzplätzen, automatischen Heuraufen und computergesteuerten Kraftfutterspendern.

„Der Sinn ist, dass die Pferde in Bewegung bleiben“, erklärt Anki Kühl das großzügige Raumkonzept auf dem weitläufigen Stallgelände. „Auf vielen Weiden sieht man die Pferde nur herumstehen“, so die Pferdeexpertin, die auch „The Gentle Touch“ auf ihrer Anlage unterrichtet. Wie der Name bereits verrät, müssen bei HIT die Pferde „aktiv“ werden, denn Futter, Wasser, Wälz- und Ruhemöglichkeiten liegen einige Meter auseinander und es steht nicht ständig Futter zur Verfügung. Beispielsweise sind die Heuraufen mit Schiebern versehen, die sich in einem bestimmten Zeitabstand öffnen und schließen. Und auch am

re nicht „überfressen“. Ein Transponder am Hals des Pferdes sorgt beim Eintritt in die Spendeinrichtung dafür, dass jedes Tier nur seine individuell festgelegte Futtermenge erhält. Gesteuert werden die Fütterungseinheiten per Computer. So ist die Gruppe von fast 30 Pferden im Bucking-Horse-Stable den ganzen Tag entspannt in Bewegung und unter dem Sattel viel ausgeglichener, wie Anki Kühl bestätigt. Wer Interesse am HIT-Konzept hat, kann sich im Rahmen des Tages der offenen Tür von der Anlage überzeugen und ansonsten viel Spaß mit Pferden und Ponies haben. Weitere Informationen auch unter www.bucking-horse-stable.de



Für ein aktives und gesundes Pferdeleben: Der HIT-Aktivstall von Uwe und Anki Kühl unterstützt die natürlichen Verhaltensweisen der Pferde und bietet viel für Platz Bewegungs- und Ruhephasen.